

„Mit Energie in die Zukunft“

Ein Vorschlag für das Saarland „Europäisches Energiezentrum Saar“ (EES)

Vorgestellt von

B. J. Leistenschneider

Saarlandbotschafter

Inhalt

1. IDEE.....	3
1.1. DER VORSCHLAG – DIE IDEE	3
1.2. HINTERGRÜNDE	3
1.3. SCHLÜSSELKRITERIEN FÜR DEN ERFOLG	4
2. KONZEPTIONIERUNG.....	5
2.1. INTERESSEGRUPPEN (KUNDEN) UND BEDARF	5
2.2. PRODUKT (LEISTUNG) UND NUTZEN	6
2.3. ABGRENZUNG ZU ANDEREN INSTITUTIONEN (POSITIONIERUNG)	6
2.4. AUSSENERSCHEINUNG	7
2.5. MISSION UND VISION	7
3. KONKRETISIERUNG	8
3.1. DAS PRODUKT – DIE LEISTUNG	8
3.1.1. <i>Energie als Thema</i>	8
3.1.2. <i>Bereich 1 - Querschnittsausstellung Energiesysteme</i>	10
3.1.3. <i>Bereich 2 - Studienzentrum für Energielösungen</i>	10
3.1.4. <i>Bereich 3 - Energienetzwerkzentrum</i>	10
3.1.5. <i>Bereich 4 - Informationszentrum Forschung und Entwicklung</i>	10
3.2. TRÄGERSCHAFT	11
3.3. FINANZIERUNG.....	11
3.4. PERSONAL.....	11
3.5. DIE EINRICHTUNG.....	11
4. MACHBARKEIT	12
4.1. NUTZEN FÜR INTERESSEGRUPPEN	12
4.2. NUTZEN FÜR DAS SAARLAND.....	12
4.3. STANDORT SAARLAND	12
4.4. RISIKEN UND GEGENMASSNAHMEN	13
5. REALISIERUNG.....	13

1. Idee

1.1. Der Vorschlag – Die Idee

Es wird vorgeschlagen, im Saarland das „Europäische Energiezentrum Saar“ (nachgehend kurz „EES“ genannt) zu installieren.

Das EES gibt weltweiten Interessenten aus Wirtschaft, Forschung, Politik und Öffentlichkeit auf hohem wissenschaftlich/technischen Niveau Überblick über die heutige und zukünftige Energieerzeugung und Energienutzung.

Durch Wissensvermittlung und Kommunikation fördert es die Sicherheit bei der Bewertung von Energiekonzepten und damit die Herbeiführung optimaler Entscheidungen.

Im EES sind vier Bereiche angesiedelt:

- 1) Querschnittsausstellung Energiesysteme
- 2) Studienzentrum für Energielösungen
- 3) Energienetzwerkzentrum
- 4) Informationszentrum Forschung und Entwicklung

Durch das Zusammenwirken dieser vier Bereiche wird das EES zu einem Kompetenzzentrum für Fragen um das Thema Energieerzeugung und Energienutzung in Gegenwart und Zukunft und damit ein Anlaufpunkt für Interessenten in- und ausserhalb Europas.

Mit diesem Papier werden die zentralen Gedanken zum Vorschlag entfaltet.

1.2. Hintergründe

Aus der Ferne betrachtet erscheint das Saarland als ein verschwindend kleines Land. Andererseits kann die Welt und ihre Wirtschaft vom Saarland aus gesehen als unermesslich gross wahrgenommen werden. Für unser keines Land mit einer grossen Vergangenheit und Gegenwart im Umfeld der Energieerzeugung und Energienutzung ist diese Wahrnehmung hoffnungsstimmend: Energie ist weltweit ein Schlüsselthema der Zukunft und der Bedarf für Lösungen ist entsprechend gross.

Was bewegt Menschen ins Saarland zu kommen?

Welche Werte können im Saarland für den Weltmarkt erzeugt werden?

Der hier dargestellte Vorschlag soll eine Antwort auf diese Fragen geben.

Unser Weltgeschehen ist internationalisiert und gründet auf einer Mobilität in bisher nicht erreichten Umfang. Nahezu jeder Ort dieser Erde kann in kurzer Zeit erreicht werden. Wir suchen nach Einzigartigkeit und sind bereit, dorthin zu reisen. Randlagen entbehren ihrer klassischen Nachteile. Das Wort der Zeit ist hier „Einzigartigkeit“.

Unsere Moderne geht einher mit Informationsflut, Fragmentierung in Expertenwissen und zunehmender Komplexität in vielen Lebensbereichen. Wir suchen nach zentralem Überblick und streben nach Entscheidungssicherheit. Das Wort der Zeit ist hier „Zentrum“.

Mit der neuen ICE Verbindung von Frankfurt nach Paris kann sich die Randstellung von Saarbrücken innerhalb Deutschlands zu einer vorteilhaften Stellung in Europa wandeln. Welches Ereignis kann zum Besuch in Saarbrücken anregen? Das Wort der Zeit ist hier „Ereignis“.

Jede Zeit sucht nach ihren Worten. Könnten Einzigartigkeit, Zentrum und Ereignis die Worte für das Saarland der Zukunft sein?

1.3. Schlüsselkriterien für den Erfolg

Als Erfolg sei hier angenommen, daß beispielsweise Delegationen aus Amerika oder Asien ins Saarland kommen um sich über Energiethemen der Zukunft zu informieren. Ein noch grösserer Erfolg wäre es, wenn sich Unternehmen Energieumfeld im Saarland niederliessen.

Um das EES zu einer erfolgreichen Einrichtung werden zu lassen soll dessen Konzeptionierung und Konkretisierung somit an den folgenden Schlüsselkriterien ausgerichtet sein:

1) Einzigartigkeit

Das EES ist ein weltweit einzigartiges Kompetenzzentrum. Daher ist es auf hohem technisch/wissenschaftlichen Niveau zu konzipieren.

2) Zentrum

Das EES bündelt fragmentiertes Wissen und führt zu zentralem Überblick. Daher ist es umfassend und gesamtheitlich zu konzipieren.

3) Ereignis

Das EES ist ein Ereignis. Daher sind Gebäude, Ausstellung, Benutzerführung u.a.m. nach modernen Methoden und in Anlehnung an die besten Beispiele zu konzipieren.

2. Konzeptionierung

2.1. Interessengruppen (Kunden) und Bedarf

Der Konzeptionierung liegt die Annahme der hier dargestellten Interessengruppen (Kunden) und deren hauptsächlichlicher Bedarf zugrunde:

Bedarf		Interessengruppen aus Europa und von ausserhalb Europas			
		Wirtschaft	Forschung	Politik	Public
Querschnittsausstellung Energielösungen	Systematische Darstellung von Energiekonzepten und Energieumwandlungsketten	•		•	•
	Systematische Darstellung von Zukunftskonzepten	•		•	•
	Darstellung neuer Technologieansätze	•	•	•	•
	Vergleichende Darstellung alternativer Energiesysteme	•		•	•
Studienzentrum für Energielösungen	Konferenzen	•	•	•	
	Seminare	•			
	Experten Beratung/Austausch	•	•	•	
	Bibliothek	•		•	•
Energie Netzwerkzentrum	Besuch/Besichtigung von Demo- und Pilotprojekten	•	•	•	
	Kontakt zu Experten in Forschung/Entwicklung und Anwendung	•	•	•	
	Kontakte zu Herstellern	•			
Forschung und Entwicklung	Ausgewählte Gebiete, welche schwerpunktmässig im Land angesiedelt sind	•			
	Vernetzung und Kontaktaufbau für andere Gebiete	•			
	Darstellung der europäischen		•	•	

	„Forschungslandschaft“				
--	------------------------	--	--	--	--

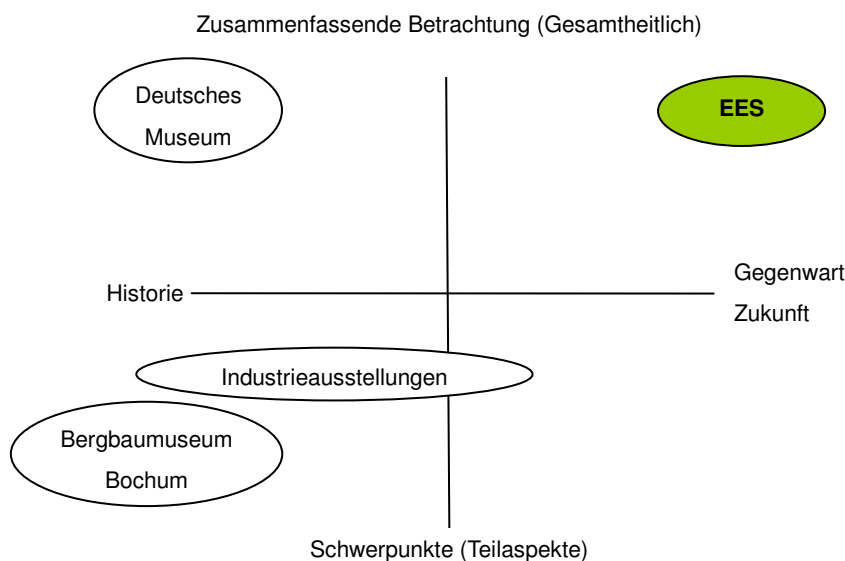
2.2. Produkt (Leistung) und Nutzen

Durch die folgenden Leistungen wird das EES zu einem Kompetenzzentrum und zentralen Anlaufpunkt für Fragen im Umfeld der Energie:

- 1) Bereich 1 - Querschnittsausstellung Energiesysteme
 Umfassende Ausstellung auf hohem wissenschaftlich/technischen Niveau.
- 2) Bereich 2 - Studienzentrum für Energielösungen
 Konferenz-, Seminar- und Beratungszentrum mit angeschlossener Bibliothek.
- 3) Bereich 3 - Energienetzwerkzentrum
 Zentrum für Besuche/Besichtigungen von Demo-, Pilot- oder Forschungs-/Entwicklungsprojekten. Vermittlung von Kontakten zu Experten sowie zu Herstellern, Lieferanten usw.
- 4) Bereich 4 - Informationszentrum Forschung und Entwicklung
 Ansiedlung ausgesuchter Forschungs-/Entwicklungsgebiete vor Ort (z.B. Geothermie). Vernetzung in allen anderen Gebieten (vorangehender Punkt „Energienetzwerkzentrum“).

2.3. Abgrenzung zu anderen Institutionen (Positionierung)

Die Abgrenzung des EES zu anderen Einrichtungen im Umfeld Energie ist hier auszugsweise im Hinblick auf die Querschnittsausstellung aufgezeigt:



Das EES orientiert sich an heutigen und zukünftigen Lösungen und ist bestrebt, einen Gesamtüberblick über Energieerzeugung und Energieanwendung in Gegenwart und Zukunft zu geben. Diese Orientierung ist die Grundlage seiner

Einzigartigkeit.

2.4. Aussenerscheinung

Das EES erscheint als herausragende Einrichtung mit dem Anspruch, europäische Kompetenzen für Energieerzeugung und Energieanwendung zusammenfassend aufzuzeigen.

Als Kompetenzzentrum ist es eine Modelleinrichtung und der Besuch von entfernten Orten soll sich lohnen.

2.5. Mission und Vision

Das EES gibt weltweiten Interessenten aus Wirtschaft, Forschung, Politik und Öffentlichkeit auf hohem wissenschaftlich/technischen Niveau Überblick über die heutige und zukünftige Energieerzeugung und Energienutzung. Durch Wissensvermittlung und Kommunikation fördert es die Sicherheit bei der Bewertung von Energiekonzepten und damit die Herbeiführung optimaler Entscheidungen.

Durch das hohe Niveau seiner Leistungen wird das EES zu einem einzigartigen Kompetenzzentrum und zu einem Anlaufpunkt für Interessenten in- und ausserhalb Europas.

3. Konkretisierung

3.1. Das Produkt – Die Leistung

3.1.1. Energie als Thema

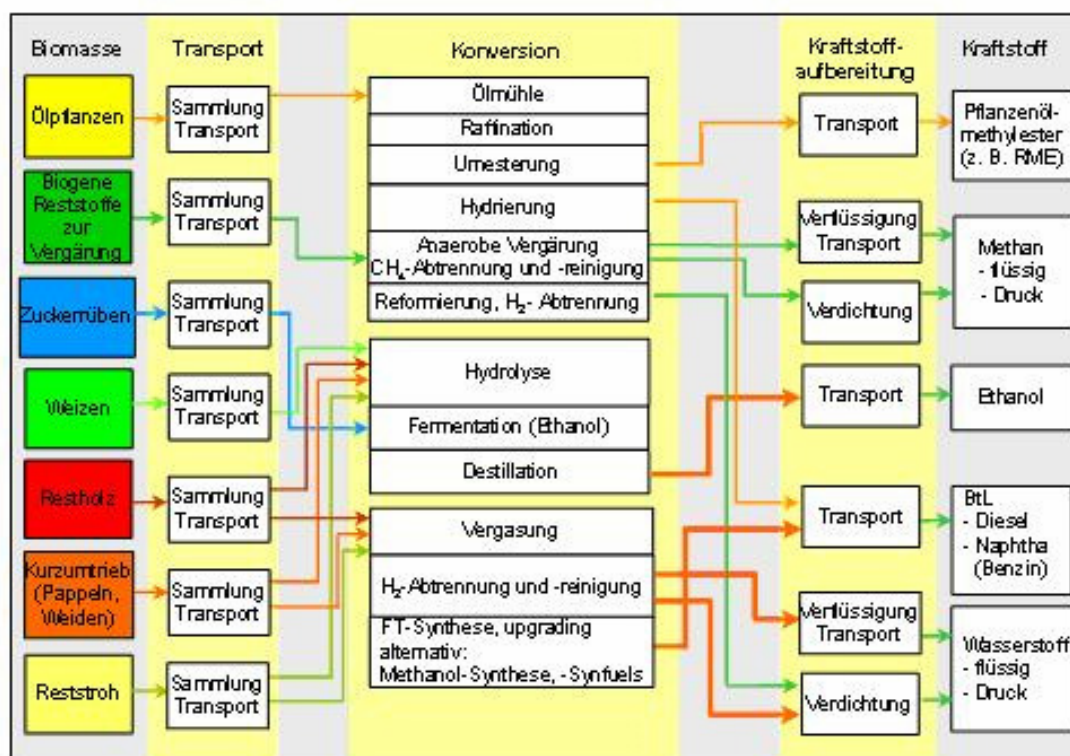
Energie ist ein umfassendes Thema mit Bezug zu einer Vielzahl von Lebensbereichen in unserer modernen Welt.

Beispielhaft werden nachfolgend zur Veranschaulichung einige Themenkomplexe des EES aufgezeigt. Selbstredend, dass diese bei der Konkretisierung auf wissenschaftlicher Grundlage aufzubereiten sind.

□ Beispiel 1 – Energieumwandlungsketten

Bei diesem Themenkomplex werden die Wege von den Primärenergieträgern bis zur Nutzung der Energie aufgezeigt.

Beispielhaft werden hier die Verfahren zur Erzeugung von Kraftstoffen aus Biomasse aufgezeigt.



Quelle:

<http://www.itas.fzk.de/tatup/061/seite51.jpg>

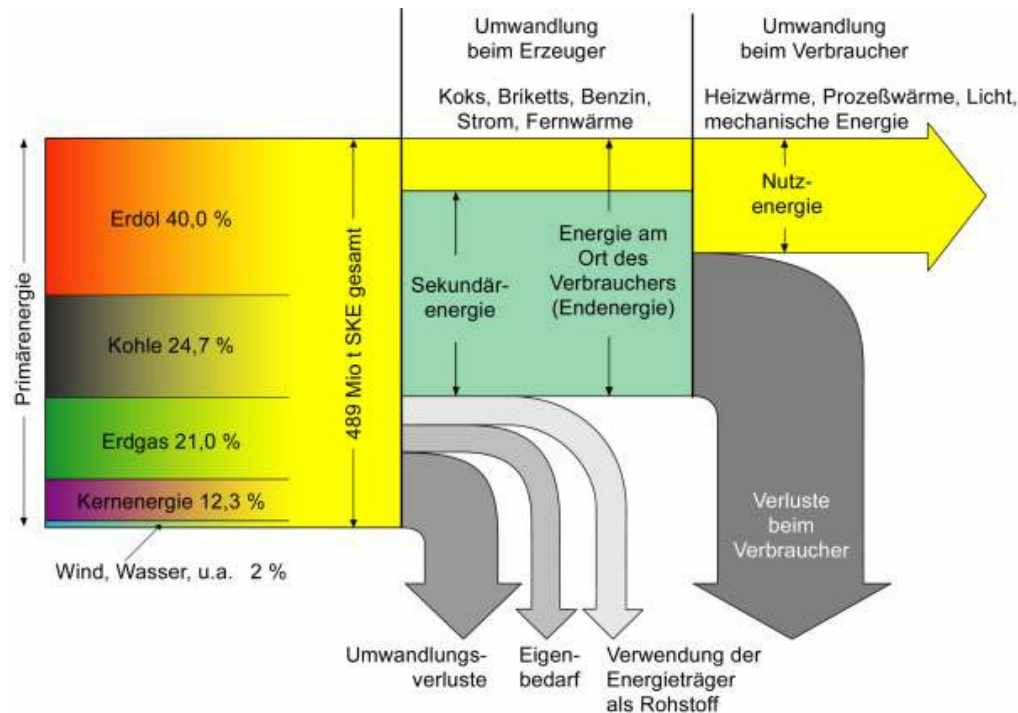
Einordnung und Vergleich biogener Kraftstoffe – „Well-to-Wheel“-Betrachtungen von Jörg Schindler und Werner Weindorf, Ludwig-Bölkow-Systemtechnik

Beispiel 2 – Neue Verfahren zur Energieumwandlung

Bei diesem Themenkomplex werden Theorie und Praxis von modernen Verfahren dargestellt und erläutert wie Treibstoffherstellung aus Biomasse, Wasserstoffherzeugung aus Solarenergie, CO₂-freies Kraftwerk u.a.m.

□ Beispiel 3 – Energieverwendung

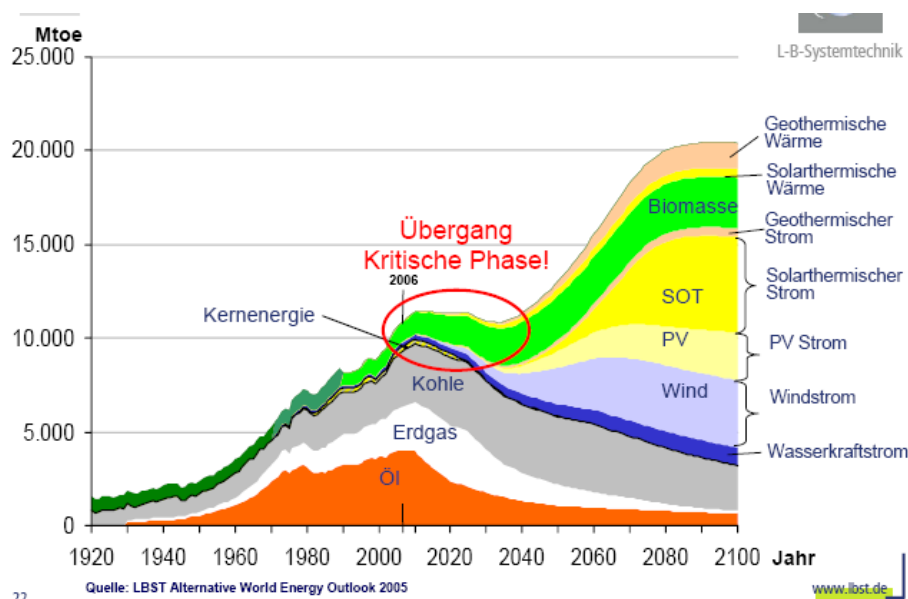
Bei diesem Themenkomplex werden die Energieströme in einer Volkswirtschaft (Weltwirtschaft) aufgezeigt.



Quelle:
www.vka.rwth-aachen.de/uploads/RTEmagicC_Prim
 Energieflussbild Deutschlands des Jahres 1998 (Quelle: Preussen Electra)

Beispiel 4 – Energie der Zukunft und Energieszenarien

Bei diesem Themenkomplex werden Voraussagen zur Energieentwicklung vergleichend dargestellt.



Quelle:
 Ludwig Bölkow Systemtechnik, Ottobrun

3.1.2. Bereich 1 - Querschnittsausstellung Energiesysteme

Schwerpunkte dieses Bereiches sind beispielhaft:

- Energieträger
- Energieresourcen
- Energiepotentiale
- Energieumwandlungsketten
- Umweltauswirkungen
- Gesamtheitliche Stoffkreisläufe
- Energieeffizienz
- Neue technologische Entwicklungen
- Die Energie der Zukunft

3.1.3. Bereich 2 - Studienzentrums für Energielösungen

Schwerpunkte dieses Bereiches sind beispielhaft:

- Konferenzen zu ausgewählten Themen
- Seminare
- Beratung und Austausch mit Experten
- Bibliothek
- Studienzentrums für Selbst- oder Gruppenstudium

3.1.4. Bereich 3 - Energienetzwerkzentrum

Schwerpunkte dieses Bereiches sind beispielhaft:

- Besuche/Besichtigungen von Demo- und Pilotprojekten
- Kontakt zu Experten in Forschung/Entwicklung und Anwendung
- Kontakte zu Herstellern

3.1.5. Bereich 4 - Informationszentrum Forschung und Entwicklung

Schwerpunkte dieses Bereiches sind beispielhaft:

- Darstellung der europäischen „Forschungslandschaft“

sowie:

Thema	Forschungsschwerpunkt im Saarland	Vernetzung
Geothermie	●	
Windenergie	●	●
Biomasse/Stoffstrommanagement	●	●
Solarenergie	●	●
Zuvor nicht genannte Themen		●

3.2. Trägerschaft

Vorstellbar ist eine Trägerschaft durch die EU, BRD und das Land Saarland.

3.3. Finanzierung

Vorstellbar ist eine Startfinanzierung (Investition und sonstiges Eigenkapital) durch die genannten Träger. Der Betrieb kann beispielsweise zu 80% durch die Träger finanziert werden. 20% könnten durch Dienstleistungen erwirtschaftet werden.

3.4. Personal

Das EES bietet anspruchsvolle Arbeitsplätze. Als europäische Einrichtung sollte es Wert auf repräsentative Know-how Träger legen und einen hohen Anteil von internationalem Schlüsselpersonal anstreben.

3.5. Die Einrichtung

Zur Veranschaulichung der Dimensionen und des Modell- und Ereignischarakters des EES sollen folgende Beispiele dienen:



Quelle:
Luftaufnahme des Firmensitzes der JUWI Holding AG in Wörrstadt
http://www.**



Quelle:
Literaturmuseum der Moderne in der Schillerstadt Marbach am Neckar.
<http://images.google.de/imgres?imgurl=http://www.you-are-here.com/europe/marbach.jpg&imgrefurl=http://www.you-are-here.com/europe/mar>

4. Machbarkeit

4.1. Nutzen für Interessengruppen

Nutzen für die EU:

- Modelleinrichtung zum Thema Energie
- Know-how Bündelung
- Europäische Zusammenarbeit bei diesem Thema

Nutzen für Deutschland:

- Strukturförderung durch Ansiedlung einer Modelleinrichtung
- Ditto wie EU

Wirtschaft, Forschung, Politik und Öffentlichkeit:

- Siehe oben unter Pkt. 2.1

4.2. Nutzen für das Saarland

Die Schlüsselaspekte sind hier:

- Ansiedlung anspruchsvoller Arbeitsplätze
- Förderung der lokalen Wirtschaft (Verkehr, Hotel, Gewerbe)
- Nachhaltige Positionierung des Landes in einem wichtigen Zukunftsthema
- Magnetwirkung zur Ansiedlung von Unternehmen im Bereich Energie
- Magnetwirkung zum Besuch des Saarlandes (Saarland als Anlaufpunkt)

4.3. Standort Saarland

Das Saarland hat eine grosse Vergangenheit und Gegenwart im Bereich der Energieerzeugung und Energienutzung. Gerade im Hinblick auf die neue ICE Verbindung Frankfurt/Paris liegt es im Herzen Europas an der französisch/deutschen Begegnungsstelle.

Auch auf der französischen Seite gibt es die Vergangenheit und Gegenwart im Bereich der Energieerzeugung und Energienutzung. Etwas abgeschwächt gilt dies auch für Luxemburg.

Die zentrale Lage und die gemeinsame Identität gilt es für die Zukunft nutzbar zu machen. Es ist denkbar, mit dem EES sogar eine gemeinsame Identität von Saar-Lor-Lux konkret weiter zu entwickeln.

Vielleicht erhellt der Grundgedanke des hier aufgezeigten Vorschlages durch einen in anderem Zusammenhang gemachten Ausspruch am besten:

„Aus der von der Vergangenheit durchdrungenen Gegenwart geht die Zukunft hervor“

4.4. Risiken und Gegenmassnahmen

Wie bereits erwähnt soll die Konzeptionierung und Konkretisierung an den zuvor genannten „Schlüsselkriterien für den Erfolg“ ausgerichtet sein.

Einige nennenswerte Risiken und zugehörige Gegenmassnahmen sind hier aufgezeigt:

Risiko	Gegenmassnahmen
Aufgreifen der Idee durch andere Länder die ebenfalls Bezug zum Thema Energie haben.	<input type="checkbox"/> Effiziente politische Umsetzung <input type="checkbox"/> Frühzeitige Einbindung des Saar-Lor-Lux Raumes (Interessenbündelung)
Öffentliche Reaktionen: „Weg von Montanindustrie“	<input type="checkbox"/> Klare Darstellung des Konzeptes: Ansiedlung eines Kompetenzzentrums für eines der grossen Zukunftsthemen. <input type="checkbox"/> Positionierung des Saarlands in einem Zukunftsthema der „Wissens- und Fortschrittsgesellschaft“.
Uneffektivität des Konzeptes. Stichwort: „Eine unter vielen Einrichtungen“	<input type="checkbox"/> Ausrichtung der Konzeptionierung an den genannten Schlüsselkriterien für den Erfolg.
„Eine Nummer zu gross“	<input type="checkbox"/> Das EES bedient eine Bedarfsnische – In Frage steht nur der Standort?

5. Realisierung

Was bewegt Menschen ins Saarland zu kommen?

Welche Werte können im Saarland für den Weltmarkt erzeugt werden?

Dies sind die leitenden Fragen zum hier dargestellten Vorschlag.

„Aus der von der Vergangenheit durchdrungenen Gegenwart geht die Zukunft hervor“

Dies ist der Ansatzpunkt für die Idee.

Der Vorschlag – eine Idee für die Zukunft des Saarlandes – wird hier zur Diskussion gestellt.

Saarbrücken, Im Juni 2008